

21.09.2015 - 11:11 Uhr

A.T. Kearney Studie zeigt: Beschäftigte in Deutschland wollen selbstbestimmt arbeiten - Wirtschaftsvertreter und Experten diskutieren Memorandum für bessere Vereinbarkeit mit Schwesig und Gabriel

Berlin (ots) -

Beim heutigen Vereinbarkeitskonvent des Familienministeriums stellen Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel vor rund 150 Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft das Memorandum "Familie und Arbeitswelt - Die NEUE Vereinbarkeit" vor. In zehn Leitsätzen hält das Memorandum fest, wie sich Politik und Wirtschaft gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen und eine nachhaltige Balance der Arbeits- und Lebenswelten erreichen wollen.

"Wir freuen uns sehr über dieses wichtige Memorandum", sagt Dr. Martin Sonnenschein, Zentraleuropachef bei A.T. Kearney. "Wir beschäftigen uns seit fünf Jahren mit unserer Initiative 361° "Die Neu-Erfindung der Familie" mit diesem Thema und sind zu der Erkenntnis gekommen: Erfolgreiche Arbeitgeber müssen es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Arbeitszeit und Arbeitsort viel stärker an den Bedürfnissen ihrer Familien zu orientieren als bisher. Gute Mitarbeiter werden nur dorthin gehen, wo sie Zeitsouveränität und Eigenverantwortung finden."

Erst im Juni hatte A.T. Kearney seine dritte Familienstudie 361° A.T. Kearney "Vereinbarkeit wagen!" veröffentlicht. Über 1.000 Beschäftigte waren repräsentativ zum Thema "flexibles Arbeiten" in Deutschland befragt worden. Demnach eröffnen sich durch die Nutzung digitaler Endgeräte und das Internet neue Möglichkeiten der räumlichen und zeitlichen Arbeitsgestaltung. Zwei Drittel aller Befragten sehen in der Flexibilisierung ihrer Arbeit eine große Chance, Beruf und Familie besser aufeinander abzustimmen.

Der Studie zufolge findet eine deutliche Mehrheit von 87 Prozent aller Befragten allerdings, dass eine ständige Erreichbarkeit zu Dauerstress führt. Von vier von zehn Beschäftigten werde häufig erwartet, dass sie auch außerhalb ihrer normalen Arbeitszeit per E-Mail oder Telefon für ihre Arbeit erreichbar seien. Das führe dazu, dass etwa jeder dritte Befragte häufig Arbeit in seiner Freizeit erledigt. Etwa neun von zehn Beschäftigten sagen daher, dass Mitarbeiter ein Recht darauf haben sollten, in ihrer Freizeit nicht erreichbar zu sein.

Beschäftigte setzen dabei vor allem auf Eigenverantwortung: 80 Prozent der Befragten sagen, dass jeder Mitarbeiter selber dafür verantwortlich sei, seiner Erreichbarkeit Grenzen zu setzen. Dass Unternehmen der Erreichbarkeit ihrer Mitarbeiter mittels Verboten Grenzen setzen müssen, sagen im Vergleich nur zwei von drei Befragten.

"Auch wenn die Befragten die Eigenverantwortung als wichtiger erachten als Regelungen und Verbote ihrer Unternehmen, sind Arbeitgeber dennoch nicht aus ihrer Verpflichtung zu lassen", betont A.T. Kearney Chef Sonnenschein. "Vor allem Führungskräfte tragen die Verantwortung, ihre Mitarbeiter aktiv zu führen und klare Spielregeln zu definieren, die beispielsweise Arbeiten in den Abend- und Wochenendstunden festlegen. Dass Führungskräfte dabei selber als Vorbild vorangehen müssen, sollte selbstverständlich sein." Gegenseitiges Vertrauen und eine offene Kommunikationskultur unterstützen beide Seiten dabei, die Flexibilisierung für eine verbesserte Vereinbarkeit zu nutzen.

Weitere Informationen zur Studie "Vereinbarkeit von Beruf und Familie" finden Sie unter <http://www.atkearney.de/vereinbarkeit-von-beruf-und-familie>

Über A.T. Kearney

A.T. Kearney zählt zu den weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management und berät sowohl global tätige Konzerne als auch führende mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen. Mit strategischer Weitsicht und operativer Umsetzungsstärke unterstützt das Beratungsunternehmen seine Klienten bei der Transformation ihres Geschäftes und ihrer Organisation. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Wachstum und Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit sowie die Optimierung der Unternehmensperformance durch das Management von Komplexität in globalen Produktions- und Lieferketten. A.T. Kearney wurde 1926 in Chicago gegründet. 1964 eröffnete in Düsseldorf das erste Büro außerhalb der USA. Heute beschäftigt A.T. Kearney rund 3.500 Mitarbeiter in 40 Ländern der Welt. Seit 2010 berät das Unternehmen Klienten klimaneutral. Weitere Informationen finden Sie unter www.atkearney.de und auf Facebook: www.facebook.com/atkearney.de.

Kontakt:

Regina Körner
Director Marketing & Communications
A.T. Kearney GmbH
Dreischeibenhaus 1
40211 Düsseldorf
+49 211 1377 2550
+49 175 2659 2250

Regina.Koerner@atkearney.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001237/100778074> abgerufen werden.